

Gesamtparteitag der Socialdemokratie Oesterreichs.

Wien, den 2. November.

Erster Verhandlungstag.

Der Gesamtparteitag der österreichischen Socialdemokratie trat heute morgen im Wimbergers Saal zu seiner ersten Sitzung zusammen...

Der Saal, in dem die Verhandlungen stattfinden, ist mit Fahnen, Schildern und Inschriften in deutscher, tschechischer, polnischer und italienischer Sprache geschmückt.

Nachdem Vorkonferenzen die Delegierten im Namen der Wiener Arbeiterkassas begrüßt hatte, eröffnet Popp Wien gegen 10 1/2 Uhr die Verhandlungen im Namen der Gesamtleitung...

In Vorkonferenzen werden Popp und Remec-Prag gewählt. Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- 1. Bericht der Gesamtparteivertretung.
2. Bericht über die parlamentarische Tätigkeit.
3. Revision des Parteiprogramms.
4. Die Handels- und Zollpolitik der Socialdemokratie in Oesterreich.
5. Die Regierungsvorlage betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung.
6. Alters- und Invaliditätsversicherung, Witwen- und Waisenernährung.

Für die Debatte über die Revision des Parteiprogramms wird jede Beschränkung der Redezeit für den Referenten und die Diskussionsredner aufgehoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Popp herzlich die in Wien erschienenen deutschen Freunde (Bravo!) und den Vertreter der ungarländischen Socialdemokratie, den Genossen Grohmann.

Webel, mit lautem Beifall begrüßt, erwiderte folgendes: Im Namen der socialdemokratischen Partei Deutschlands bringe ich Ihnen, zugleich im Einverständnis mit meinem Mitdelegierten und Reichstagskollegen Ehrhart die herzlichsten Grüße...

Die Revision Ihres Programms faßt ja im wesentlichen auf Erörterungen, die auch wir in Deutschland in recht umfangreicher Weise gepflogen haben. Ihr Parteiprogramm ist drei Jahre älter als unser Erster und auch wir werden wohl ungefähr nach gleicher Zeit zu einer Programmrevision kommen.

Die zweite wichtige Frage, die uns besonders interessiert, ist Ihre Stellung zur Handelspolitik. Es handelt sich hier um eine internationale Frage, denn kein Kulturstaat kann auf sich allein angewiesen leben.

Gefallen Sie mir noch einen kleinen Rückblick. Es sind sieben Jahre her, seitdem ich das letzte Mal unter Ihnen gewesen habe. Damals gewann ich den ersten tiefsten Einblick in die österreichischen Parteiverhältnisse.

sein, und das ist gut; denn zufrieden soll man niemals sein, ehe nicht unser letztes Ideal erreicht ist, und das wird noch eine gute Weile dauern, leider! Wir wenigstens geht es viel zu langsam.

Auch auf andern Gebieten habt Ihr große Erfolge errungen. Der Sturz Baderis war im wesentlichen Euer Werk und die Art, wie Ihr die Rationalitätenfrage gelöst habt, hat bewiesen, daß Ihr allen andern Parteien an Einsicht weit überlegen seid.

Es wird in die Tagesordnung eingetreten.

Den Bericht der Gesamtparteivertretung erstattet der Parteisekretär Skaret: Der überleitete gefasste Beschluß, den Gesamtparteitag in Krakau stattfinden zu lassen, wurde aus finanziellen Gründen aufgehoben.

Dann kam die Wahlbewegung und der Wahlkampf. Er war schwer für uns; wir hatten mit den von nationalen Chauvinismus aufgereizten Leidenschaften zu ringen.

Den Kassenbericht erstattet Korinek. Der Central-Wahlfonds verzeichnete 31 251 Kronen; die Ausgaben für die Wahlen betragen 30 520 Kronen.

Nach kurzer Diskussion tritt die Mittagspause ein.

Nachmittags-Sitzung.

Von Friedrich Lehner aus London, dem Rektor der Socialdemokratie, ist ein längerer Begrüßungsbrief eingegangen.

Bericht über die parlamentarische Tätigkeit. Berichterstatter Reichsrats-Abgeordneter Ignaz Daszynski referierte über den Zeitraum der letzten Parlamentsperiode.

meinem Beizit sind mir allein 9000 Wähler durch Fälschung der Wählerlisten gestohlen worden. Wir sind aus den Wahlen mit dem Verlust von 5 Mandaten heransgekommen.

Wenn ich so an die Zukunft zu denken wage, beschleicht mich ein außerordentlicher Skeptizismus. Die nächste Zukunft wird zeigen, ob wir überhaupt weiterarbeiten können.

Zu der That kann jeden Augenblick die Obstruktion wieder losgehen. Wenn der Pacal oder der Ramarez, der Wolf oder gar der Fressl, der dümmste von allen (Heiterkeit), ein Quod non sagen, dann muß das ganze Haus patieren.

Nur eine gesunde Wahlreform könnte Oesterreich noch auf geraume Zeit in Ordnung bringen. In diesem Sinne haben wir auf die Socialdemokratie als auf eine staatsbehaltende Partei hingewiesen.

Der Koeber will das alte einseitige Oesterreich schaffen. Gegen die Arbeiter ist es noch einseitig. Soweit Volkzigen, Gewerksamen und Staatsanwälte in Betracht kommen, ist überall ein einseitiges Vorgehen gegen das arbeitende Volk zu konstatieren.

Dr. Stark-Starbada erinnert daran, daß die Arbeitsfähigkeit des Parlaments dem Volke auch Belastungen gebracht hat. So die Erhöhung der Verbrauchsteuer.

Winaroff-Wien: Unsere Abgeordneten haben nicht immer dazu beigetragen, das Privilegien-Parlament unmöglich zu machen.

Dr. Margensien-Mährisch-Schönberg fragt an, weshalb die Regierungserklärung zur Restsummenricht nicht in Paragraphen gefaßt und für alle Zeiten festgelegt worden ist.

Wladisch-Graz: Unsere Fraktion war bereit, ihren Dringlichkeitsantrag bezüglich der Altersversicherung zurückzustellen, um den Eintritt in die Budgetdebatte zu ermöglichen.

Dr. Adler: Sie haben eine Reihe Anträge hier gehört und ich bitte nicht zu vernünftigen, daß ich der Offizialverteidiger der Fraktion bin.

II. Wahlkreis.

Dienstag, den 5. November, abends 8 Uhr, bei Gabel, Bergmannstr. 58:

Kommunalwähler-Versammlung für den 4. u. 9. Bezirk

Tages-Ordnung:
 1. Was wollen die Sozialdemokraten? Referent: Stadtverordneter Arthur Städtgen.
 2. Ansprache des Kandidaten für den 9. Wahlbezirk Dr. med. Alfred Bernstein. 3. Diskussion.
 Dienstag, den 5. November, abends 8 Uhr, bei Schlegelberg (Inhaber Schindler),
 Hasenheide Nr. 21:

Kommunalwähler-Versammlung für den 10. Bezirk.

Tages-Ordnung:
 1. Was wollen die Sozialdemokraten? Referent: Stadtverordneter Bruns. 2. Ansprache des
 Kandidaten Fritz Zabell. 3. Diskussion.
 Um recht zahlreichen Besuch ersucht
 238/17
 Das Wahlkomitee.

Berlin 4. Kreis (Osten).

Dienstag, den 5. November 1901, abends 8 1/2 Uhr, bei
 Stechert, Andreasstraße 21:

Kommunalwähler-Versammlung

für den 22. und 23. Wahlbezirk.

Tages-Ordnung:
 Die Bedeutung der bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen. Referent: Reichstags-Abgeordneter Genosse
 Singer. — Die Parteigenossen werden ersucht, für diese Versammlung rege zu agitieren.
 215/4
 Das Wahlkomitee.

IV. Wahlkreis (Süd-Ost).

Dienstag, den 5. November ex., abends 8 1/2 Uhr, in den
 Central-Festsälen, Oranienstraße 180:

Oeffentliche Versammlung der Kommunalwähler

des 11. und 12. Kommunalwahl-Bezirks.

Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Reichstags-Abgeordneten Genossen Fritz Kanert über: Die Bedeutung der bevor-
 stehenden Stadtverordneten-Wahlen. 2. Diskussion.
 215/5
 Frauen haben Zutritt. — Zahlreichen Besuch erwartet
 Das Wahlkomitee.

Achtung! 5. Wahlkreis. Achtung!

Dienstag, den 5. November 1901, abends 8 1/2 Uhr,
 „Rosenthaler Hof“, Rosenthalerstr. 11/12:

Oeffentliche Kommunalwähler-Versammlung

für den 29. und 41. Bezirk.

Tages-Ordnung:
 1. Die Bedeutung der bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen. Referent: Dr. Curt Freudenberg.
 2. Diskussion.
 217/5
 Nicht der Parteigenossen ist es, in den uns fernstehenden Kreisen der Wähler eifrig zu agitieren.
 Das Central-Wahlbureau für den 29. Bezirk befindet sich Rosenthalerstr. 11/12, das des 41. Bezirks bei
 Franz Wiltter, Luisenstr. 28. Die Genossen, welche mitarbeiten wollen, haben sich früh 8 Uhr dort zu melden.
 Das Komitee.

Achtung! 6. Wahlkreis. Achtung!

4 grosse

Kommunalwähler-Versammlungen.

Dienstag, den 5. November, abends 8 1/2 Uhr:

- Für den 34. und 35. Bezirk in Puhlmanns Bauderville-Theater, Schönhauser Allee 148.
 Referenten: Die Kandidaten Reichstags-Abg. **Wurm** und **Ramlow**.
- Für den 32. Bezirk bei Dase, Brunnenstraße 154.
 Referent: Der Kandidat **Dr. Karl Liebkecht**.
- Für den 36. Bezirk, Ewinemünder Gesellschaftshaus, Ewinemünderstr. 42 bei Hübner.
 Referent: Der Kandidat **Dr. Hermann Weyl**.
- Für den 48. Bezirk bei Herrn Zimmermann, Badstraße 58.
 Referent: Der Kandidat Reichstags-Abg. **Wilhelm Pfannkuch**.
 220/10
 Das Wahlkomitee.

Achtung! I. Wahlkreis. Achtung!

Socialdemokratischer Wahlverein

für den 1. Berliner Reichstags-Wahlkreis.

Mittwoch, den 6. November, abends 8 1/2 Uhr,
 im Lokale des Herrn Trieschmann, Jäbenstraße 55:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
 1. Berichtigung des Wahlergebnisses der Stadtverordneterwahlen aus allen
 Bezirken.
 2. Bericht der Statutenderatungs-Kommission. Referent: Genosse
 Christian Bohn.
 3. Bericht des Vorstandes und Kassenericht.
 4. Neuwahl des Vorstandes und Wahl der Abteilungsführer.
 5. Vortrag des Genossen Walder Manasse über: „Kommunale
 Streitigkeiten.“
 Gratüversetzung der Broschüre „Zur Landtagswahl“. Die Mitglieder
 erhalten das Parteitag-Protokoll gegen Nachzahlung von 20 Pf. in der
 Versammlung sowie an den Jahrestagen. Der Vorstand.

III. Wahlkreis.

Mittwoch, den 6. November, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschafts-
 haus (großer Saal), Engel-Ufer 15:
 241/3

Versammlung des Wahlvereins.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Zur Beachtung!

Die Bezirksvertrauensmänner-Versamm-
 lungen finden der Stadtverordneten-Wahlen
 wegen morgen, Mittwoch, nicht statt.
 Die Ortsverwaltung.

Deutsch. Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Berlin.
 Bureau: Engel-Ufer 15, Zimmer 1-5. Fernsprecher: Amt VII, 353.
 Mittwoch, den 6. November ex., abends 8 1/2 Uhr:

Bezirksversammlung für Moabit

in den „Arminushallen“, Bremerstr. 70-71.

Tages-Ordnung:
 1. Vortrag des Herrn Bading über: „Schlösser Glaube“. 2. Dis-
 kussion. 3. Verhandlungsangelegenheiten.
 121/15

Mittwoch, den 6. November ex., abends 8 1/2 Uhr, bei Bartel,
 Große Frankfurterstraße 18:
 Vertrauensmänner-Konferenz für den Osten.

Mittwoch, den 6. November, abends 8 1/2 Uhr, bei Barthel,
 Bülowstraße 59:
 Vertrauensmänner-Konferenz für den Westen.
 Zahlreichen Besuch erwartet
 Die Ortsverwaltung.

Arbeitervertreter-Verein Berlin.

Donnerstag, den 7. November 1901, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschafts-
 haus, Saal III, Engel-Ufer 15:

Versammlung.

Tages-Ordnung:
 1. Die Krankenversicherung der Heimarbeiter. Ref.: Stadtverordneter
 Genosse Borgmann. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes.
 Um zahlreichen und pünktlichen Erscheinen ersucht
 53/13
 Der Vorstand. H. A.: R. Ahrens.

Achtung! Sattler. Achtung!

Gr. öffentl. Protestversammlung

der Mitglieder der
 Orts-Krankenkasse der Sattler
 und verwandten Gewerbe zu Berlin

am Donnerstag, den 7. November 1901, abends 8 Uhr, im
 Gewerkschaftshaus (gr. Saal), Engel-Ufer 15.

Tages-Ordnung:
 Die Gründung einer Zwangs-Versicherungs-Krankenkasse und
 unsere Stellungnahme dazu.
 275/3
 Mitglieder! Wenn Euch das eigne Interesse am Herzen liegt und Ihr
 diese Vermittlung nicht über Euch ergehen lassen wollt, dann ist es Eure
 Pflicht, zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.
 Der Gefellen-Ausschuss. H. A.: Albert Hoffmann, Vors., Schmidtstr. 31.

Wagen drohenden

Abbruchs

des Hauses Breite Strasse 20, gegenüber
 dem Köllnischen Fischmarkt,
 löse ich mein seit 43 Jahren bestehendes
 Geschäft auf.

Gänzlicher

Ausverkauf

der grossen Lager von

Ceyyigen
 Gardinen
 Porzellan
 Steppdecken
 Schlafdecken
 Käuferstoffen
 etc. etc.

Verkauf von morgens 8 Uhr bis abends 8 Uhr
 nur gegen Kasse.

Der Ausverkaufspreis ist auf jedem Gegenstand
 neben dem alten Preise mit Blaustift vermerkt.

A. Löwenthal

Breite Strasse 20
 Ecke Scharrenstrasse.

Eigene Konfektion.

Bertrag Kleider

Enorm billig
 praktische reinwoll.
 Jackettkleider
 neue Modelle 127132
 elegante Façon
 in Covercoat u. Homespun
 15 Wr., 20 Wr.
 in feinsten Ausführung 30 Wr.
 Reich garnierte
 Strassenkleider
 20 Wr., 25 Wr., 30 Wr.
 Schwarze Kleider in
 Phantastischen 20 Wr., 25 Wr.,
 Eleg. weiße Kleider in
 Gbedostoffmangarn 25 Wr., 30 Wr.

Golf-Capes

5.50 Wr., 8 Wr., 12 Wr., 15 Wr.

Jacketts

auss Göttinge, Homespun, moderne
 Façon, in tabellierter Ver-
 arbeitung, 10 Wr., 12 Wr., 15 Wr.

Sackpaletots

90-110 cm lang, von 12 Wr.

Seldepflüsch-Jacketts

Seldepflüsch-Kragen

glatt, beliebt und feigebillig
 27 Wr., 30 Wr. bis 50 Wr.
 Schwarze, glatte und beliebige
 Capes und Kragen in
 Göttinge a. waffert 10 Wr., 15 Wr.

Kostümröcke

elegante Façon
 6 Wr., 7 Wr., 10 Wr., 12 Wr.,
 15 Wr., aus Seide 25 Wr.,
 aus Alpaca 4.50 Wr., 6 Wr.
 bis 30 Wr., aus weissen
 crème-Cheviot und Piqué
 3, 5, 7-15 Wr.

Sielmann & Rosenberg
 Kommandantenstraße,
 Ecke Lindenstraße.
 Mass-Anfertigung.

Stempel-Fabrik
 von 12842
 Robert Hecht,
 Berlin S.,
 Kranienstr. 142.
 liefert schnell und
 billig alle Arten
 Stempel
 in bester
 Ausführung.
 Kauf- und Typen-Verfekt
 zum Zusammenlegen einzelner Wörter
 sowie ganzer Sätze von 1.50 Wr. an

Herren-Anzüge, Paletots

eleg. Ausführung bei nur gering Teil-
 J. Kurzberg, Laubsbergstr. 13.
 parterte. 26662

Herm. Arnhold

Alexandri-
 enstrasse 110,
 Messpalast, I. Etage
 im 2. Hof Verkauf
 direkt aus dem
 Fabrikunterlager
 Private auch
 Teilsahlung
 Wäberthe

Salonkronen . . . von 21,00 Wr. an
 Speiseaal-Kronen . . . 35,00
 Euren . . . 2,00
 Petroleumgehänge . . . 4,00
 bis zu den elegantesten Genres
 Gashöher, Gashöfen, Gashältern, Ve-
 troleum- u. alle Petroleumarten werden in
 Zahl. gen. u. a. Wunsch auch auftrons.

Empfehle allen Genossen mein

Total Wellcalliance-

Strasse 74a.
 Achtungsvoll Fritz Preuss.

5 1/2 Pfund Brot 50 Pf.

Backware
 6 Stück für 10 Pf.
 Albrechts Bäckereien:
 Brangelstraße 9, Kronenstr. 19,
 Wallensteinstr. 28, Laubacherstr. 2.

Wer Darlehen oder
 Hypothek sucht, neh-
 me lange Prospekt von

Geld!

H. Sittner u. Co.,
 Hannover B.

Dr. Schönemann,

Spezialarzt für Haut, Gyn. und
 Frauenleiden, Seydelstr. 9.
 Sprechstunden: 1/2, 12-1/3, 1/2-1/3.

Dr. med. Schaper

homöop. Arzt u. Spec.-Arzt f.
 Haut- u. Harnleiden,
 Frauenkrankheiten,
 Königsplatzstr. 47, Spr. 9-1, 4-7.

Bruch-Pollmann

empfehle sein Lager in Bruchbän-
 dagen, Leibbinden, Geradenhaltern,
 Spritzen, Suspensoren, sowie sämtl.
 Artikel zur Krankenpflege.
 Eigene Werkstatt.
 Sprechst. f. Dtsch. u. Engl.-Krankenheilen
 Berlin C., [22422]
 30. Finien-Strasse 30.

L. Löwenthal, 46gr. 1866.
 Fabrik: Reichenbergerstr. 121.
 Filiale: Jerusalemstr. 50/51.

Musik-Instrumente.

Italien. Mandolinen.
 Italienische Gitarren.
 Bass-Gitarren, 8-, 10-, 12saitig.
 Prim- u. Streich-Zithern
 Elegie- u. Arion-Zithern.
 Vorzögl. Konzert-Flöten.

- Picccolos.
- Clarinetten.
- Glockenspiels.
- Xylophons.
- Becken, Meissner Por-
 zellan-Okarinas, Tambourins,
 Castagnettes.

Anerkant billigste Preise.
 Grösstes Lager Berlins.
 6 Schaufenster mit Neuheiten.
 Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Louis Kellers Festsäle

Roppenstr. 20.

Jeden Dienstag:
 Norddeutsche Sänger

(Fuhrmann, Horst, Walde).
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfennig.
 25192*) Nach jeder Woche:
 Familien-Kränzchen.
 — Soud haben Gültigkeit.

Jeden Mittwoch: Berliner Prater, Kasernen Allee.

Charlottenburg.

F. Kunstmann, Wallstr. 1.
 Uhren und Goldwaren!

Grossartige Auswahl!
 Billigste Preise! Resolvo Garantie!

Jähre 2 M. 10 Jahre Garantie. Vollkommen schmerzlos. Zahn-
 ziehen 1 Wr. Plomben 1.50 Wr. Teilzahl. wöchentl.
 1 Wr. Zahnarzt Wolf, Reingrabenstr. 130. Spr. 9-7.

Eine Kreisversammlung für Niederbarnim

Am Sonntagabend in Mummelsburg. Dieselbe war besucht von 10 Vertrauensleuten und 39 Delegierten aus 13 Orten des Wahlkreises.

Das Bureau bildeten die Genossen Gerstenberger, Gebauer und Haal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte man das Andenken des verstorbenen Genossen Schoenlant.

Sodann erstattete der Kreisvertrauensmann Gatz den Bericht für das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Einnahmen betragen 6514,80 M., die Ausgaben 4868,14 M., der verbleibende Bestand 1646,66 M.

Dem Bericht des Vertrauensmannes folgte eine längere eingehende Diskussion, in der an der Geschäftsführung des Genossen Gatz keinerlei Ausstellungen gemacht wurden.

Rach Schluß der Diskussion über den Geschäftsbericht wurde beschlossen, daß die Orts-Vertrauensleute und die Bezirks-Wahlvereins-Vorstände

Dem Kreisvertrauensmann wurde einstimmig Decharge erteilt. Rammehre erstattete Genosse Grauer den Bericht der Preßkommission.

Amnuehr folgten die Wahlen. Zum Kreisvertrauensmann wurde Freywaldt-Panow gewählt, nachdem der gleichfalls vorgeschlagene bisherige Vertrauensmann eine Wiederwahl abgelehnt hatte.

Der letzteren Wahl ging ein kurzer Bericht des seitherigen Obmanns Kette voraus, woran sich eine Besprechung über Lokalverhältnisse in einzelnen Orten schloß.

Die Arbeiter (Tapezierer) hatten am Mittwoch, den 30. Oktober, eine öffentliche Versammlung bei Januskaf, Inselstr. 10.

Die Arbeiter (Tapezierer) hatten am Montag ihre regelmäßige Mitgliederversammlung ab, wobei sie einen Vortrag des Herr D. Wolfheim über „Luft und Leben“ entgegennahmen.

Der Verein zur Wahrung der Interessen der Maurer hielt am 30. Oktober eine Mitgliederversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung den verstorbenen Kollegen Wilhelm Braun in üblicher Weise.

Der Verein zur Wahrung der Interessen der Maurer hielt am Montag ihre regelmäßige Mitgliederversammlung ab, wobei sie einen Vortrag des Herr D. Wolfheim über „Luft und Leben“ entgegennahmen.

Die Arbeiter (Tapezierer) hatten am Mittwoch, den 30. Oktober, eine öffentliche Versammlung bei Januskaf, Inselstr. 10. Zum 1. Punkt der Tagesordnung berichtete Leffler über die Tätigkeit der Lohnkommission und teilte mit, daß zwei Werkstättenstreiks und im dritten Fall die Mahregelung eines Kollegen durch Eingreifen der Lohnkommission zu Gunsten der beteiligten Kollegen geregelt worden seien.

Ausgabe 334,08 M., der Bestand vom 1. Quartal 239,86 M., bleibt ein Bestand von 220,53 M. am 30. Oktober 1901. An Streifenunterstützung für andere Gewerkschaften sind 230 M. gezahlt worden. An Stelle von Jacob, bisher Mitglied der Lohnkommission und stellvertretender Kartelldelegierter, wurden Behner als Lohnkommissionsmitglied und Winkler als 2. Delegierter zum Kartell gewählt.

Der Centralverband der Fleischer zc.

Der Centralverband der Fleischer zc. (Verwaltungsstelle Berlin und Umgegend) hielt am Donnerstag, den 31. Oktober er., seine quartalsmäßige Hauptversammlung ab. Nach einem Vortrage des Herrn Marx über „Natur, Kunst und Sittlichkeit“ wurden die jetzt geltenden Vorschriften für die privaten Stellenvermittlungen besprochen.

In der Generalversammlung der Uchbindere teilte

Der Centralverband der Fleischer zc. (Verwaltungsstelle Berlin und Umgegend) hielt am Donnerstag, den 31. Oktober er., seine quartalsmäßige Hauptversammlung ab. Nach einem Vortrage des Herrn Marx über „Natur, Kunst und Sittlichkeit“ wurden die jetzt geltenden Vorschriften für die privaten Stellenvermittlungen besprochen.

Eine Mitgliederversammlung des Central-Verbandes der

Der Verein zur Wahrung der Interessen der Maurer hielt am 30. Oktober eine Mitgliederversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung den verstorbenen Kollegen Wilhelm Braun in üblicher Weise.

Der Verein zur Wahrung der Interessen der Maurer

Der Verein zur Wahrung der Interessen der Maurer hielt am 30. Oktober eine Mitgliederversammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte die Versammlung den verstorbenen Kollegen Wilhelm Braun in üblicher Weise.

Es waren vor einiger Zeit Gerüchte von Verbandskollegen verbreitet worden, welche den Vereinsvorsitzenden Julius Gehl dahin kompromittierten, daß derselbe sich mit dem Verbandsvorsitzenden der Holzbranche Berlin I - Karl Panzer - in Verbindung gesetzt hätte zwecks Ueberführung des Vereins in den Verband.

Die Arbeiter (Tapezierer) hatten am Mittwoch, den 30. Oktober, eine öffentliche Versammlung bei Januskaf, Inselstr. 10. Zum 1. Punkt der Tagesordnung berichtete Leffler über die Tätigkeit der Lohnkommission und teilte mit, daß zwei Werkstättenstreiks und im dritten Fall die Mahregelung eines Kollegen durch Eingreifen der Lohnkommission zu Gunsten der beteiligten Kollegen geregelt worden seien.

Schmargendorf. Am Dienstag, den 29. Oktober, hielt der Wahlverein seine Generalversammlung ab. Der Kassenbericht wies eine Einnahme von 34,74 M. auf. Die örtlichen Ausgaben betragen 10,92 M.

Virkenswerder a. d. Nordbahn. Eine auch von Frauen gut besuchte Volksversammlung fand hier am 30. Oktober statt. Die Anwesenden lauschten den Ausführungen des Reichstags-Abgeordneten Genossen Stadthagen in seinem 1 1/4stündigen Vortrag mit gespanntester Aufmerksamkeit.

Eingegangene Druckschriften. Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Dieß Verlag) ist soeben das 5. Heft des 10. Jahrganges erschienen. Aus dem Inhalt heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Evilsaden des Volkstums - Beiträge zur Geschichte der Volkskunde.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Von der „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Von der „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Von der „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Von der „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Die „Gleichheit“ Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen (Stuttgart, Dieß Verlag) ist und soeben die Nr. 23 des 11. Jahrganges zu gegangen. Aus dem Inhalt dieser Nummer heben wir hervor: Bruno Schoenlant f. - Für freies Vereins- und Parteilose.

Advertisement for Margarete Kettenbach, including address and contact information for her printing business in Berlin.

Advertisement for Richard Pfeifer, mentioning his role as a printer and contact details.

Advertisement for a printing or publishing business, possibly related to the previous ones.

